

- **Schweinfurt: Kompetente und engagierte Beratungen, das bietet der renommierte Steuerberater Dipl.-Kfm. Gerd W. Schüll seinen Mandanten bundesweit und häufig stellt sich vorab die Frage: Ist es sinnvoll einen Steuerberater zu haben, der über tiefgehende Branchenkenntnisse der Kfz-Branche verfügt? Liegen beim Steuerberater das notwendige Branchenwissen vor? Können theoretisches steuerliches Wissen mit fundierten Branchenwissen auch betriebswirtschaftlich erfolgreich genutzt werden?**
- *Kurzfassung: Das umfassende Feld der Kfz-Branche umfasst verschiedenste Gewerbezweige. Von der (freien) Kfz-Werkstätte, zur Vertragswerkstätte, Gebrauchtwagenhandel über Neuwagenvertrieb, Karosseriebauunternehmen... Alle Unternehmen haben ihre Besonderheiten, die es zu beachten gilt.*
- *Wenn Sie eine Steuerberaterkanzlei suchen, die sowohl die steuerlichen Beratungen und steuerlichen Erklärungsarbeiten erfolgreich anbieten können, kombiniert mit hochqualifiziertem Beratungswissen im Bereich der Unternehmensberatung, dann sind sie bei der Steuerkanzlei Schüll gut aufgehoben.*

Warum ist neben dem steuerlichen Wissen es notwendig, dass der Steuerberater über Branchenwissen verfügen sollte?

Es ist **nicht** notwendig, dass ihr Steuerberater den Beruf des Kfz-Mechanikers oder ähnliche einschlägige Berufe erfolgreich absolviert hat.

Denn Sie als Unternehmer haben die Aufgabe „das Unternehmen zu unternehmen“ als Tagesgeschäft.

Aber: Es ist unverzichtbar, dass der Steuerberater „zwischen den Zeilen (der BWA = betriebswirtschaftlichen Auswertung) lesen kann“.

Interne Betriebsvergleiche wie externe Betriebsvergleiche können erst dazu führen, dass entsprechende zielführende Beratungshinweise an den Unternehmer erfolgen. Nicht selten ist dies der Grund, dass ertragswirtschaftlich wie liquiditätsmässig Krisen **nicht** rechtzeitig erkannt werden.

Ohne Erkennen der Krisenanzeichen kann auch nicht gegengesteuert werden.

Und: Jede Krise mit verschiedenen Phasen kündigt sich langfristig an.

Der Steuerberater sollte Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn es um ihre individuelle Produktpolitik geht.

Diese originäre betriebswirtschaftliche Unternehmenspolitik sollte mit konkreten Gestaltungsempfehlungen vom Steuerberater begleitet werden können.

Hier geht es nur nachrangig um steuerliche Beratungsaufgaben.

Der Ansatz ist im klassischen Feld der Unternehmensberatung angelegt.

Und es macht durchaus Sinn, hier das vorhandene Unternehmenswissen des Steuerberaters zu nutzen und betriebswirtschaftliche Analysen im praktischen Sinne anzuregen.

Es bedarf hierzu **nicht** eines externen weiteren Unternehmensberaters, der zunächst auf das bereits vorhandene Datenmaterial des Steuerberaters der Finanzbuchhaltung zugreift und dann für zum Teil sehr hohe Honorarsätze weitere Kenntnisse verschafft.

Dies kann nur ein erster Denkanstoß für sie sein.

Sprechen Sie uns einfach an, falls wir ihr Interesse geweckt haben.

Ihr

Steuerberater Gerd W. Schüll mit GWStB-Team

www.GWStB.de

